

Hanspeter Stoll-Nardin  
SP-Fraktion

## **Interpellation zu Veränderungen in der Schullandschaft Liestal**

Ab dem Jahr 2008 soll die Sekundarschule Liestal auf drei Schulhausstandorte verkleinert werden. Die Nebenstandorte Bubendorf und Lausen sollen aufgehoben werden. Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen dieser Schulen sollen dann nach Liestal in die Schulhäuser Frenke, Burg und Rotacker eingeteilt werden.

Die Durchmischung der drei Niveaus Allgemein (A), Erweitert (E) und Progymnasial (P) wird ab 2008 im Sinn des Bildungsgesetzes in allen drei Schulhäusern in Liestal umgesetzt sein.

Das hat zur Folge, dass im Schulhaus Rotacker keine Primarstufe mehr vorgesehen ist bzw. keinen Platz mehr hat. Die Schülerinnen und Schüler des Sichterngebietes müssten in ein anderes Schulhaus weichen.

Mit der Umsetzung von „Harmos“ (6 Jahre Primarschule, 3 Jahre Sekundarstufe I) und den voraussehbaren rückläufigen SchülerInnenzahlen soll das Rotacker ab dem Jahr 2015 für den Schulbetrieb gänzlich wegfallen.

Dazu meine Fragen:

- Wieviele Schülerinnen und Schüler aus den Nebenstandorten Bubendorf und Lausen werden ab 2008 neu in Liestal zur Schule gehen?
- Welche baulichen Massnahmen sind für die drei Schulhäuser Burg, Frenke, Rotacker zu erwarten, um den erhöhten Klassenbildungen Rechnung zu tragen?
- Welche zusätzliche Infrastruktur braucht diese Umsetzung des Bildungsgesetzes und mit welchen zusätzlichen Kosten muss gerechnet werden?
- Welche Schulhausstandorte werden auf der Primarstufe im Jahr 2008 in Liestal noch aufrechterhalten?
- In welches Schulhaus werden Schülerinnen und Schüler des Sichterngebietes eingeteilt, sollte die angekündigte Veränderung im Jahr 2008 tatsächlich umgesetzt werden?
- Was wird mit dem Schulhaus Rotacker geschehen, sollte sich die Annahme ab dem Jahr 2015 als richtig erweisen?

Hanspeter Stoll-Nardin  
12. Dezember 2006